

DORMAGEN

Zonser Backofen für das Europabrot



Foto: Verein

Der geplante Backofenbauplatz auf dem Zonser Schützenplatzgelände wurde von Vertretern der VR-Bank und des Vereinsvorstands der Kultur- und Heimatfreunde Zons begutachtet.

Die Kultur- und Heimatfreunde Zons wollen mit Partnervereinen Rezepte tauschen.

VON CARINA WERNIG

ZONS | | Das grenzüberschreitende Backen eines „Europabrottes“ kann bald begonnen werden, die Realisierung des historisierten Backofens für Zons rückt immer näher. Der Verein „Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons“ möchte diesen Backofen im Jubiläumsjahr seines 25-jährigen Bestehens errichten, bzw. die Finanzierung sicherstellen. Das ist gelungen, so dass sich die Mitglieder des Vereins mit Angelika und Wolfgang Dappen, Hedi Schütt und Karl Kress mit Vertretern der VR Bank die Stelle auf dem Schützenplatz in Zons anschauten, wo die Grundsteinlegung für den historisierten Backofen bald erfolgen soll. In dem steinernen Backofen soll nach traditionellen Rezepten Brot (Roggenritterlandbrot, Sauerteigbrot, Weißbrotstangen) gebacken werden – auch nach internationalen Rezepten.

Trotz der Eigenmittel des Vereins und der zugesagten Spenden von verschiedenen europäischen Institutionen fehlten zur Realisierung des gesamten Projektes für den Bau des Backofens und die Herausgabe eines Brotbackbuches noch fast 9000 Euro. „Durch die großzügige Zuwendung von 4500 Euro des Spendenbeirats der VR Bank kann nun das Projekt umgesetzt werden, darüber freuen wir uns sehr“, berichtet Angelika Dappen, Vorsitzende der Kultur- und Heimatfreunde.

Zusammen mit den europäischen Partnervereinen und Freunden aus Frankreich (Saint-André), Spanien (Toro), den Niederlanden (Stevensweert) und Polen (Mikolów) wurde der Austausch von Rezepten, aber auch die Entwicklung neuer Rezepturen vereinbart. So wollen die Kultur- und Heimatfreunde Zons ein Backbuch und ein „Europabrot“ mit Zutaten aus allen beteiligten Regionen herstellen. Dass ein solches „Europabrot“ gut ankommt, konnten die Besucher des Europa-Tags der Zonser Kultur- und Heimatfreunde Ende Mai bereits testen. „Wir haben sehr viel Zuspruch für unsere Idee des Backofens und des Rezeptbuches erhalten“, sagte Vorstandsmitglied Karl Kress.

Zukünftig kann der Backofen aber auch bei Zusammenkünften und Veranstaltungen als Treffpunkt genutzt werden. „Das war für unseren Spendenbeirat Grund genug, das Projekt zu unterstützen, denn ‚Wir für Sie in Ihrer Region‘ ist unser Grundsatz – und das meinen wir auch so“, so Klaus Saedler von der VR Bank. Die Kultur- und Heimatfreunde treiben das Projekt jetzt weiter voran.